



ULRICH BÄHNER
CHRISTINA DIEKMANN
DR. MED. STEFANIE KAMKE
DR. MED. SONJA MEYER ZU HOBERGE

Schwachhauser Heerstr. 63
28211 Bremen

Tel. 0421 - 34 69 064

Fax. 0421 - 34 69 067

Web. frauenaerzte-bremen.de

Mail. info@frauenaerzte-bremen.de

Dysplasiesprechstunde

Liebe Patientin,

Sie haben einen Termin in unserer Dysplasiesprechstunde vereinbart oder benötigen diesen.

Meist wird dies notwendig, wenn Ihre Frauenärztin / Ihr Frauenarzt bei der regulären Vorsorgeuntersuchung eine HPV-Infektion oder eine Veränderung der Zellen an Gebärmutterhals (Zervix), Scheide (Vagina) oder den Schamlippen (Vulva) festgestellt hat.

Die Untersuchung in der Dysplasiesprechstunde läuft ähnlich ab wie die Vorsorgeuntersuchung in Ihrer Frauenarztpraxis. Sie dauert nur etwas länger und wir schauen genauer hin. Dafür benutzen wir ein Kamerasystem um bestimmte Bereiche vergrößert darzustellen. Damit Auffälligkeiten sichtbar werden wird hochverdünnter Essig und manchmal auch Jod aufgetragen. Dies kann zu leichtem Brennen führen, welches binnen Minuten wieder verschwindet.

Häufig werden im Rahmen der Untersuchung auch kleine Proben entnommen. Diese Proben sind wenige Millimeter groß und können unter einem Mikroskop genauestens untersucht werden. Die Probenentnahme am Gebärmutterhals versucht normalerweise nicht mehr als ein kurzes Zwicken. Nach der Untersuchung kann es zu leichten (Schmier)Blutungen kommen, die aber innerhalb kürzester Zeit aufhören.

Sollte eine Veränderung festgestellt werden, erhalten Sie von uns einen auf Ihre Situation angepassten Behandlungsplan. Um diesen optimal zu erstellen, benötigen wir die Befunde Ihrer Voruntersuchungen.

Bringen Sie daher bitte zu Ihrem Termin bei uns mit:

- Einen **Überweisungsschein**
- Die **Befundkopie** des letzten Vorsorgeabstrichs
- Eventuelle **Berichte früherer Untersuchungen** in einer Dysplasiesprechstunde, sofern diese nicht bei uns stattgefunden haben.

Wenn Sie bereits in den Wechseljahren sind, kann eine kurze **Vorbehandlung der Scheide** mit einem lokal wirkenden Östrogen als Zäpfchen oder Creme sinnvoll sein. Durch die Vorbehandlung ist die Untersuchung für Sie angenehmer und die Unterscheidung zwischen auffälligen und unauffälligen Zellen einfacher. Bitte sprechen Sie daher Ihre Frauenarztpraxis im Vorfeld an, ob eine Vorbehandlung bei Ihnen empfohlen ist.

Herzlichen Dank. Ihr Praxisteam